FESTIVAL SPECTRUM

neuebuehne villach 20 JAHRE

spectrum

EINTRITT FREI!

6. - 9. Juli
RATHAUS-PLATZ

Villach

www.festivalspectrum.com

RAUSGEHEN

Bald hat das Spectrum Festival die gesamte Stadt Villach durchwandert. Das Spectrum bespielte Räume, Hallen und verschiedene Plätze in der Villacher Innenstadt. Und auf und rund um den Rathausplatz kehrt das Spectrum in diesem Jahr zurück, mit einer Hauptbühne direkt am Platz, einer weiteren Bühne am Standesamtsplatz und mit Programm im Stammhaus, der neuebuehnevillach, dazwischen.

Das diesjährige Festival steht, das diesjährige Festival steht unter dem Motto .... das diesjährige Festival steht unter keinem Motto! Vielmehr begleitet uns die Frage, was wollen wir sagen, wenn die Eindrücke der Welt rundum nur sprachlos machen. Die letzten zwei Jahre waren von einer Pandemie geprägt, die vieles auf den Kopf stellte, letztlich aber die herrschenden Verhältnisse unangetastet lies. Die Pandemie hat wieder gezeigt, dass der menschliche Kollektivkörper doch nicht so unabhängig und unverwundbar ist. Das zeigen auch die immer sichtbarer werdenden Auswirkungen der menschgemachten Klimakrise.

Seit Februar herrscht unweit von uns ein Angriffskrieg, wie er vor kurzer Zeit in Europa noch kaum vorstellbar war, vergessend, dass rund um den Globus Ressourcen-Konflikte und Kriege passieren, die nichts produzieren außer Opfer und Zerstörung.

Eine gesamte Aufzählung der Schrecklichkeiten, der Ungerechtigkeiten und Ungeheuerlichkeiten dieser Welt würde hier weit noch nicht enden. Anstatt sich angesichts all dessen nun zuhause einzusperren, sollten wir jedoch das Gegenteil tun: Rausgehen, sich zeigen, sich engagieren, partizipieren, mitdenken, wie es anders sein könnte. Und genau das machen die Künstler*innen und Gruppen, die wir für das diesjährige Spectrum Festival gewinnen konnten. Sie stehen für die Vielschichtigkeit, die eine Gesellschaft mit all ihren Themen ausmacht. Und darum geht es beim Spectrum und seinem Programm. Das Spectrum will andere Perspektiven zeigen, in der Begegnung spannend, überraschend, konfrontativ und diskursiv - und nicht zuletzt soll es auch extrem Spaß machen.

Alles außer Einheitsbrei und trotzdem für jede*n etwas dabei.

Das Spectrum Festival beginnt und endet mit neuen Legenden. Am Anfang steht die Produktion „She Legend“ des Tanzkollektivs Jüngst/Rykena, die sich mit Bildern und Ausdrucksformen von Comics und Superheld*innen und deren queerem Potential beschäftigt. Am Samstag endet das Festival mit den 3 „Legends of Entertainment“ Denice Bourbon, Christiane Rösinger und Stefanie Sargnagel und ihrer fulminanten Show, gefolgt von einer Abschlussparty in der neuebuehnevillach. Dazwischen kommt am Donnerstag dieheroldfliri mit ihrem Stück „Aberland“ basierend auf Gertraud Klemms gleichnamigen Buch, das sich mit Alltagsrollen von Frauen beschäftigt. Freitag ist dann „Cocktail- Tag“, wenn sich die Performer*innen Stefanie Sourial und Hyo Lee in ihrer Performance „Colonial Cocktail“ anhand von Spirituosen und ihren Ursprüngen mit der Kolonialgeschichte dieser auseinandersetzt und sich das Kunstkollektiv Context Cocktail mit einer schrillen Pop Art Drag Show und Performances in der neuebuehne und im öffentlichen Raum zeigt.

Und darüber hinaus gibt es noch Lesungen von Barbi Marković, die in ihrem Buch „Die verschissene Zeit“ popkulturell die 90er-Jahre auf den Krieg in Belgrad stoßen lässt und Solmaz Khorsand, die in ihrem Buch „Pathos“ analysiert, wem diese Regung zugestanden wird. Außerdem werden an zwei Tagen Workshops mit den performance artists Sunny Pfalzer und Mary Maggic angeboten, die sich mit Widerstandspraktiken und zivilem Ungehorsam beschäftigen.

Joachim Krenn

Martin Dueller
Künstlerischer Leiter

Natalie Ananda Assmann

Natalie Ananda Assmann
Künstlerische Co-Kuratorin

Und was steckt wohl hinter „Meat yourself“ vom Grillverein Heimatverrat? Finden Sie es heraus!

Es gibt beim Spectrum dieses mehr an Angebot, zu dem Sie bei freiem Eintritt herzlich eingeladen sind. Das gesamte Programm und ausführliche Beschreibungen finden Sie folgend in dieser Programmzeitung. Blättern Sie weiter, gerade weil Ihnen das alles noch nichts sagt, entdecken Sie mehr. Nehmen Sie sich Spectrum-Zeit.

Eine herzliche Einladung dazu.
Martin Dueller & Natalie Ananda Assmann

Das Spectrum Festival 22 spielt sich in diesem Jahr rund um das Stammhaus der neuebuehnevillach ab. Neben der Hauptbühne am Rathausplatz gibt es eine Bühne am Standesamtsplatz und Workshops und Performances im öffentlichen Raum und im Theater neuebuehnevillach. Das Warten auf die Eröffnungsproduktion des Spectrum 22 wird von Künstler Luca Mussnig begleitet, der rund um den Rathausplatz performt.

START22
ERÖFFNUNG
SPECTRUM 2022
MI, 6. JULI HAUPTBÜHNE
RATHAUSPLATZ
AB 20 UHR

FISH THE PAINTING – LUCA MUSSNIG

_PERFORMANCE

In der Arbeit des aufstrebenden Künstlers Freakygreenfish geht es darum,die Verwendung von Leinwänden, die aus Leinen und Rahmen bestehen, zudekonstruieren, indem die Kunstpraxis namens Malerei durch diese beiden Materialien definiert wird. Er erkundet die Grenzen dieser neuen Rahmenbedingungen. Fish baut leere Konstrukte aus Rahmen, und indem er sie trägt, wird er selbst zum Gemälde.

Performances:
„Fish in a Tank“ im Raum 8 Klagenfurt // “Cross Painting” bei der Parallel Vienna // „Digital Frame“ bei der Parallel Editions // “Affection Cheese” an der Finissage von Oliver Hölzl, “Escape the Frame one” bei der Finissage von Olga Pastekova //// Teilnahme an den Ausstellungen: „Display“ im Kunsthaus Graz, „Billaa++ analog NFT store“ von AA Collections // “Projections” von YCC // “Meltdown” vom Ridley Road Project in London

Instagram @freakygreenfish

Luca Mussnig

SHE LEGEND / Carolin Jüngst & Lisa Rykena

_Tanz

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: MI, 6. Juli, 21 Uhr
Mehr Infos: www.rykenajuengst.tumblr.com
Instagram @rykenajuengst

In ihrer Tanzproduktion She Legend begibt sich das Choreographinnen-Duo Rykena/Jüngst (Hamburg / München) auf die Suche nach den queeren Potenzialen der Comic-Welt und ihren choreographischen Übersetzungen auf die Bühne. Inspiriert durch die Bildgewalt, die abstrakten und bizarren Ausdrucksformen des Comics, verwandeln sich Lisa Rykena und Carolin Jüngst in futuristische, cyborgartige Gestaltenwandlerinnen. Sie zeichnen mit ihren Körpern dilettantische Antiheldinnen, größenwahnsinnige Charaktere und komplizenhafte Heldinnen.
Mit überzeichneter Gestik und expressiver Mimik bewegen sie sich durch imaginäre Landschaften von Mythen, Legenden und apokalyptischen Geräuschkulissen. Sie interpretieren mit ihren Körpern Superkräfte, besingen die eigenen Metamorphosen, schaffen zeitgenössische mythologische Wesen. Sie befragen ihre eigene Heldinnenhaftigkeit und verkörpern dadurch nicht-konforme Figuren im Kampf gegen die Norm maskulinisierter Einzel-Held*innen.

Carolin Jüngst & Lisa Rykena arbeiten als künstlerisches Duo zwischen den Städten München und Hamburg. In ihren Tanzproduktionen streifen sie durch Striplokale, Varietétheater der 20er Jahre, Ovids Metamorphosen oder queere Comic-Conventions und lassen Meerjungfrauen, She Hulks, expressive Arien, samtene Bühnen und Marmor-Daunenjacken aufeinandertreffen. Sie beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit queerfeministischen, intersektionalen und Ableismus-kritischen Körperdiskursen und der Transformation normativer Kategorisierungen von Körpern. Im Rückgriff auf klassische, mythologische und popkulturelle Stoffe erschaffen sie Figuren, die sich den Stereotypen und Klischees heteronormativer Zuschreibungen widersetzen. Seit 2020 beschäftigen sie sich im Rahmen des Forschungsprojektes SPOKEN DANCE (zusammen mit der Choreographin Ursina Tossi) intensiv mit dem künstlerischen und politischen Potential der Audiodeskription. Sie produzieren ihre Stücke regelmäßig in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und dem HochX München (u.a. SHE LEGEND 2019/2020 und ROSE LA ROSE 2021). Ihre Arbeiten wurden auf diverse Festivals eingeladen, z.B. Outnow Festival Bremen oder imagetanz Festival am brut Wien. Die Produktion SHE LEGEND wurde zudem auf die Tanzplattform 2022 im HAU/ Hebbel-am-Ufer Berlin eingeladen.

Daniel Dömölky

Künstlerische Leitung, Choreografie & Performance:
Carolin Jüngst, Lisa Rykena
Dramaturgie: Helen Schröder
Bühne: Lea Kissing
Sound Design: Konstantin Bessonov
Sound Realisierung: Christopher Ramm
Kostüme: Hanna Scherwinski
Lichtdesign: Ricarda Schnoor & Joanna Ossilinska
Licht Realisierung: Jonaid Khodabakhshi
Produktion, Kommunikation und Presse Hamburg: Stückliesel
Presse München: Katharina Wolfrum, Martina Missel
(Rat & Tat Kulturbüro)

Touring, Distribution: Carolina Brinkmann (LEAD Productions)
PR-Fotografie: Jonas Fischer
Szenische Fotografie: Daniel Dömölky
Videodokumentation und Trailer: Martin Prinoth / Dan Caetano & Natasha Vergilio

Zum Stück ist ein Booklet mit Zeichnungen von Larissa Bertonasco, Jul Gordon & marialuisa (SPRING Magazin) erschienen / Graphik: Beate Pietrek & Philipp Schultz / Raum für Illustration. Mit freundlicher Unterstützung von Huckepack Umzüge

Zwischenbilanz – ein Austausch / KD BARBA _ Diskurs

Ort: *neuebuehnevillach
Termin: DO, 7. JULI, 18 Uhr
Mehr Infos: www.barba.at

Nach Bestandsaufnahmen in den Sparten Musik, darstellende und bildende Kunst wird nun eine weitere Zwischenbilanz gezogen und weitere Schritte vorbereitet.
Die breiten und umfassenden Fragen sowie persönliche Stellungnahmen, um die diese Veranstaltungsreihe kreiste, sind: Wie steht es in Kärnten/Koroška um die freie, avantgardistische Szene überhaupt? Wie steht es um die Innovationskraft von Kunst? Welche Rolle spielt die (Un-)Sichtbarkeit von Frauen* oder von marginalisierten Gruppen dabei? Gründe für strukturelle Benachteiligung bestimmter Menschen werden zwar analysiert, aber Änderungen und Lösungen scheinen sich nicht gerade leicht finden zu lassen. Was kann oder muss die Kulturpolitik verändern? Was können oder müssen wir, die Akteur*innen, tun?

Anmeldung unter: info@barba.at

„Pathos“ / Solmaz Khorsand _ LESUNG

Ort: *Bühne Standesamtsplatz
Termin: DO, 7. JULI, 19 Uhr
Mehr Infos: https://www.kremayr-scheriau.at/bucher-e-books/titel/pathos/
Instagram @rykenajuengst

Pathos ist überall. Permanent sind wir bewegt, empört und berührt von der Welt – und wollen das auch mit allen teilen. Pathos bedeutet Macht. Wenn die eigene

Bewegtheit andere bewegt, kommen erst die Dinge ins Rollen. Dann kann Pathos Veränderung bedeuten. Gleichzeitig spiegelt sein Einsatz auch die herrschenden Machtverhältnisse wider.

Scharf und pointiert seziert Solmaz Khorsand die einzelnen Tonlagen des uns stets umgebenden Pathoskonzerts. Sie misst die Lautstärke der Wortführer und hört bei den leisen Äußerungen der Ausgeschlossenen genau hin. Sie spürt, wessen aufgeregtes Geheul Gewicht hat und wem man rät, doch bitte nicht so pathetisch zu sein. Sie zeigt den fein balancierten Kipppunkt, an dem sich entscheidet, ob Pathos zu Achtsamkeit führt oder zu Radikalisierung. Und nicht zuletzt tritt sie ein für ein Innehalten, ein Dämpfen unseres eigenen Lärms und einen realistischen Blick auf uns selbst, der dazu ermutigt, im richtigen Moment einfach mal den Mund zu halten.

Die Journalistin Solmaz Khorsand hat in ihrem ebenso kurzweiligen wie klugen Buch „Pathos“ (2021) dafür plädiert, das eigene Pathos hin und wieder zu drosseln und die Bühne für jene zu räumen, die normalerweise nicht oder kaum gehört werden.
Klaus Nüchtern, Falter

Ein Essay, der mit feministischem, antirassistischem und antidiskriminierendem Impetus die verschiedenen Aspekte der rethorischen Figur des Pathos beleuchtet und zum kritischen Nachdenken anregt.
Dieter Altmeyer, ekz

ABERLAND / dieheroldfliri _Schauspiel

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: DO, 7. JULI, 21 Uhr
Mehr Infos: www.dieheroldfliri.at

markkmosman

ABERLAND von Gertraud Klemm ist ein lustvoller und bitterböser Text über zwei Frauen aus verschiedenen Generationen, die ihrem Gedankenfluss freien Lauf lassen und ohne Selbstzensur äußern, was Frauen denken, aber selten wagen, laut auszusprechen. Mutter und Tochter, die auch Mutter ist, sind trotzig, ungerecht, beäugen mit zynischer Distanz ihre Umgebung und eröffnen Einblicke in eine Gedankenwelt, in der Frauen sich umgehend wiedererkennen.
Die nicht immer gesellschaftsfähigen Innenansichten sind befreiend, weil sie emotional sind und leider immer noch wahr.
Es ist das ernüchternde Porträt zweier Mittelschichtsfrauen, die weniger Opfer gesellschaftlicher Zwänge zu sein scheinen als des hausgemachten Selbstbetrugs. Die Summe aus falschen Entscheidungen verhindert, sich den überwunden geglaubten Rollenbildern energischer entgegenzustellen. Frauen stecken fest in der Prägung über Generationen hinweg. Erfahrung und Wissen werden nicht geteilt. Es findet zu wenig Transfer zwischen den Generationen, zwischen Mutter und Tochter, statt.
Im Titel verbirgt sich das zentrale Problem. Die 58jährige Elisabeth und ihre 35jährige Tochter Franziska nennt die Autorin Gertraud Klemm typische ‚Ja...aber'-Frauen, die wichtige Entscheidungen in ihrem Leben permanent verschieben, weil sie in der Klemme stecken zwischen Mutterrolle, Gleichberechtigung und Selbstbild. Auch moderne Frauen tappen immer noch in die gleichen Fallen. Eine provokante Wahrheit.

Gertraud Klemm:
„Aberland ist dort, wo frau hingerät, wenn sie an der „ja, aber-Abzweigung" immer das ‚aber' nimmt: Ich will mit Raketen ins All fliegen, aber ich will mal Mutter werden. Ich will den Konzern leiten, aber meine Kinder sollen Selbstgekochtes essen."

Inhalt:
Der Roman folgt Elisabeth und Franziska, Mutter und Tochter, in ihren Überlegungen über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren. Beide Frauen arbeiten sich an kalendarischen Ereignissen und Kleinigkeiten des Alltags ab, ihre Beobachtungen sind präzise, scharfsinnig, und enden oft in bitterkomischen Wutausbrüchen. Intime Bekenntnisse gewähren Einblicke ins Begehren beider Frauen, ohne dass großes Aufheben darum gemacht wird.
Franziska, Ende 30, ist voller Zorn auf Mann, Sohn und alles, was sie unerbittlich in ihre Mutterrolle zwingt, weil sie es nicht schafft, an ihrer Doktorarbeit weiterzuarbeiten. Aus der studierten Biologin wurde, was sie nie sein wollte: Vollzeitmutter und Hausfrau – wie ihre eigene Mutter Elisabeth. Voller Selbstverachtung ist sie sich bewusst, welche Fehlentscheidungen dazu geführt haben, dass sie "von der Mutterschaft überwuchert" wird. Das Drängen von Tom auf ein zweites Kind stachelt ihren Widerspruchgeist an, zumal es ihr nicht gelingt, vom Partner eine gerechte Aufteilung der Arbeit zuhause einzufordern. Die als Ausflucht getarnte Affäre mit dem alternden Maler Jakob endet in einer großen Peinlichkeit. Franziska wird ein zweites Mal schwanger. Doch der Fötus hat drei 21er-Chromosomen, es kommt zum Schwangerschaftsabbruch. Jetzt hat sie Zeit für ihre Dissertation; doch die Freiheit ist bedrückend. Am Ende steht das Fazit: Das Leben sollte anders sein, doch ändern darf es sich nicht.
Elisabeth ist sich ihrer Abhängigkeit und den Defiziten erst mit den Jahren bewusst geworden. Gelegentlich gibt sie sich Ausbruchsfantasien hin, doch der Zorn reicht nur für eine Beinahe-Affäre mit dem Künstler Jakob. Elisabeths Fesseln sind Wohlstand, Ansehen und Bequemlichkeit. In kluger Selbstreflexion über das bevorstehende Altern wappnet sie sich für die letzte Phase ihres Lebens.

REGIE Barbara Herold
SCHAUSPIEL
Franziska: Maria Fliri
Elisabeth: Helga Pedross
AUSSTATTUNG Caro Stark
LICHT Martin Beck
ASSISTENZ Laura Loacker
PRODUKTION Beate Buchsbaum
PLAKAT/GRAFIK Caro Stark

"Die verschissene Zeit" / Barbi Marković

_ LESUNG

Ort: *Bühne Standesamtsplatz
Termin: FR, 8. JULI, 18.30 Uhr

Ein einzigartiges popkulturelles Spiel mit dem Belgrad der Neunziger – und zugleich ein verrückter Wettlauf gegen eine Zeit, die die Gesellschaft eindeutig verschissen hat.
Belgrad, 1995: Marko, seine Schwester Vanja und Kasandra aus der Roma-Siedlung leben im „riesigen psychowirtschaftlichen Desaster" der 90er-Jahre – einem Teufelskreis aus Armut, Gewalt, Inflation, Drogen und neuen Technologien. Doch gibt es in diesem genialen Roman auch Gangs und Dealer, einen verrückten Wissenschaftler und eine Zeitmaschine, eine Balkan-Pop-Ikone und schrägen Sex, es gibt Bombardements und Zerstörung, aber auch Musik und Freundschaft. Und als die drei Jugendlichen in das Kriegsjahr 1999 katapultiert werden, begreifen sie, dass sie ihre Stadt aus den verheerenden 90ern befreien müssen. In einer rasanten Verfolgungsjagd versuchen sie, den Schlüssel zur Zeitschleife zu finden und Geschichte neu zu schreiben.

Apollonia Theresa Bitzan

Barbi Marković
geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik, lebt seit 2006 in Wien, 2011/2012 als Stadtschreiberin in Graz. 2009 machte Markovic mit dem ThomasBernhardRemixRoman „Ausgehen" Furore. 2016 erschien der Roman „Superheldinnen", für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des AdelbertvonChamissoPreises sowie 2019 den PriessnitzPreis erhielt. 2017 las Barbi Markovic beim BachmannPreis, 2018 wurde „Superheldinnen" im Volkstheater Wien aufgeführt. Zahlreiche Kurzgeschichten,Theaterstücke und Hörspiele. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Die verschissene Zeit" (2021).

COLONIAL COCKTAIL / STEFANIE SOURIAL & HYO LEE

_PERFORMANCE

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: FR, 8. JULI, 20 Uhr
Mehr Infos: www.stefaniesourial.com

Colonial Cocktail – Volume 2 – "SPIRITS"
In ihrem Stück destillieren Stefanie Sourial und Hyo Lee die Essenz aus den letzten vierhundert Jahren europäischer Kolonialgeschichte und verpacken sie in eine sechzigminütige Performance. Colonial Cocktail spürt den Ursprüngen von Spirituosen und anderen alkoholischen Getränken nach, bringt sie in die Gegenwart zurück, wo sie würzig auf der Zunge zergehen, sauer im Abgang. In Wiens Bars fließt jede Nacht hochkonzentrierte Geschichte, die zu einem großen Teil der europäischen Kolonialzeit entstammt. Aber wer genießt schon einen Drink, wenn er auf seine Geschichte achtet? Stefanie Sourial und Hyo Lee zeigen mittels Performance und Erzählung koloniale Bezüge von Spirituosen auf und deren Auswirkungen auf unsere heutige Gesellschaft. Wie sind die heutigen Trendgetränke entstanden? Wie beeinflussen Spirituosen unser Leben? Was daran ist politisch? Komplexe koloniale Themen, die in der intimen Atmosphäre einer Bar angesprochen werden und sich mit einer Geschichte von Gewalt aus verschiedenen Schnäpsen älterer und jüngerer Jahrgänge mischen lassen, entfalten ein bittersüßes Bouquet.

Stefanie Sourial *arbeitet als Performance-Künstlerin in Wien und lehrt an der Akademie der bildenden Künste. Ihre Performancearbeiten sind antirassistisch und queer und verbinden historische und politische Erzählweisen miteinander, stets fokussiert auf das Politische. Eigene Arbeiten umfassen u.a. die Soloperformance FREAK (2014/15), die Performance-Trilogie Colonial Cocktail (2019), die multimediale Performance City of Diaspora (2021/22) und ihr kommendes Bühnenprojekt New Endings (2023).*

Hyo Lee *was born in Seoul, South Korea and currently lives and works in Vienna, Austria. Her practice is performance-oriented and collaboration-based, and her queer and diasporic identity forms a crucial part of her artistic practice. Lee holds an MA in Photography from the University of Applied Art Vienna and in Video and Video Installation from the Academy of Fine Arts Vienna. She is currently in the PhD in Practice program at the Academy of Fine Arts Vienna.*

Konzept & Performance: Stefanie Sourial
Performance: Hyo Lee
Tourmanagement: mollusca productions
Eine Ko-Produktion von Stefanie Sourial and brut Wien.
Unterstützt von der Kulturabteilung der Stadt Wien.

Lorenz Seidler

AZE

_Konzert

Ort: *Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: FR, 8. JULI, ca. 21 Uhr
Mehr Infos: www.spoon-agency.at/artist/aze/

Aze ist das musikalische Duo bestehend aus den – ihres Zeichens – zertifizierten sad & sexy Popgirls Ezgi & Beyza. Seit 2020 gewähren uns Aze mit ihrer Musik einen nonchalanten Einblick in ihr tiefstes Inneres: mit einem Sound-Mix aus RnB, Indie, Pop und Nuancen orientalischer Musik sowie den charmant verspielten Texten bieten und finden sie Raum zu fühlen, auszusprechen und zu verarbeiten – für sich selbst und auch für die Hörer*innen. Aber: kein Drama ist zu groß, um es nicht mit einem humorvollen Twist annehmbarer zu machen – ein erprobter Coping-Mechanismus, der auch für Aze funktioniert.
Als sich Aze Anfang 2021 mit ihrem Producer Jakob Herber (doppelfinger, Culk, Sophia Blenda, FLUT, Anger) in einem Studio in Oberösterreich verbarrikadiert hatten, fanden in einem Moment der kosmischen Synergie eine atmosphärische Gitarrenspur und eine gesampelte Sprachmemo zueinander und der Raum spürte: Das ist es.

*So entstand die erste Hälfte der Doppelsingle SWEET TALK, die auf einer tatsächlichen Sprachnachricht von Beyza an Bestie Ezgi basiert. Darin beschreibt sie, wie sie in ihrer Beziehung nicht glücklich ist, sich die Situation aber »sweet sweet talked« und die schlechten Emotionen verdrängt – wohlwissend, dass das nicht der richtige Weg ist, aber die Situation einfach akzeptierend, durchlebt sie zynisch all die Momente der Resignation; SIDEWALK wiederum gibt als bittere Kehrseite dessen die schmerzhafte, dry-a** Erkenntnis wieder, dass all dies nirgends hinführt: »she wanna sweet talk, I'm on the sidewalk«.*
Ihr Debütalbum erscheint Ende Juni

AZE sind Ezgi & Beyza
Aze werden vertreten von Spoon Agency

CONTEXT COCKTAIL_ Pop Art Show, PERFORMANCE, DJs

Ort: *neuebuehnevillach
Termin: FR, 8. JULI, ca. 22 Uhr
Mehr Infos: www.contextcocktail.com

ContextCocktail Aktion
Ich geh durch die Einkaufsstraße und ich seh immer nur das gleiche. Wo find ich denn etwas das zu mir passt? Wann seh ich etwas was mir auch gefällt. Meine Oberlippe juckt und meine Zunge dreht sich im Kreis.
Du bist jetzt hier. Küss mich.

ContextCocktail: Spielraum
ContextCocktail servieren in einer verschwitzten vierstündigen Nacht und Nebelaktion Drag-Performances, versteckte Interventionen mit den Gästen, Allerlei Musik Auflegerei und Drinks on the Rocks. Cheers.

ContextCocktail ist ein fluides Kunstkollektiv, das in einer größeren Stadt an der Donau wohnt. Wiederkehrende Themen sind Queerness, Feminismus, Community building und die Hinterfragung von Gesellschaftlichen Normen.
Bei Context Cocktail dreht sich alles um Performance, Video&Fotografie und Aktionen im öffentlichen Raum. CC liebäugelt mit Internet und Social Media Kultur.
ContextCocktail erschafft temporäre offene Räume und bietet eine Bühne für queerfeministische Perspektiven durch Happenings, Workshops und Club Culture. CC vermehrt und transformiert sich ständig durch die Kollaboration mit Mitgliedern der ContextCocktail Community.

Context Cocktail

*** OPEN CALL

ContextCocktail sucht queere Paare in Villach und aus ganz Kärnten für eine gemeinsame **Kuss-Aktion** am 8.7.22 **19.30 im öffentlichen Raum.** Die Aktion wird im öffentlichen Raum in Villach im Rahmen des Spectrum Festivals stattfinden. ContextCocktail ist ein queerfeministisches Kunstkollektiv, das mit der Aktion zu mehr Sichtbarkeit der LGBTQIA+ Community beitragen will.
Wir freuen uns über Nachrichten auf
contextcocktail@gmail.com

MEAT YOURSELF / Grillverein Heimatverrat

__ AKTION

Ort: *Rathausplatz
Termin: SA, 9. JULI 10 Uhr

Es ist höchste Zeit uns selbst aufzuessen. Der Grillverein Heimatverrat hat sich der Forschung nach, und dem Experimentieren mit rohstoffschonenden und hygienische Alternativen zu Tierkadavern verschrieben. Im kultivierten Fleisch liegt neben enormen finanziellen, ökologischen und gesundheitlichen Zukunftspotential außerdem die Möglichkeit sich auf spirituell molekularer Ebene zu vereinigen – mit wem oder was auch immer mensch wünscht. Du bist was du isst. Du wirst was du willst. Die wichtigste Herausforderung, um geschmacklich und substanziell Top Qualität liefern zu können, sind die Ausgangszellen. Vom Objekt der fleischlichen Begierde stammen wenige, schmerzfrei entnommene Ausgangszellen, die sich anschließend in Nährlösungen vermehren. Das alles geschieht ohne Einsatz von Gentechnik und ohne Eingriff in die DNA-Sequenzen der Zellen.
Um dreidimensionales Fleisch zu bekommen, braucht mensch Gerüste. Ideal ist ein essbares Gerüst, das vom Endprodukt nicht entfernt werden muss. Wünschenswert ist, dass Änderungen von pH-Wert oder Temperatur eine große Volumsreaktion des Andock- Gerüsts verursachen, um die Zellen durch Bewegung zu „trainieren" – analog wie es mit Muskeln im Fitnesscenter der Fall ist.
Aus 0,5 Gramm einer Zellprobe können z.B. 80.000 Burger oder 100.000 Würste gewonnen werden. Der Fleischbedarf von 10 Billionen Menschen kann von 200 gut gehaltenen Individuen nach Wahl gedeckt werden, von Justin Bieber über Ingrid Flick bis zu Armin Assinger eröffnet sich eine grenzenlose Welt des guten Geschmacks.

leonello

DU BIST WAS DU ISST
DU WIRST WAS DU WILLST

DIE HYGIENISCHE ALTERNATIVE ZUM VERZEHR VON TIERKADAVERN

MEAT YOURSELF INTO THE FUTURE

neuebuehne im ZUG

__Schauspiel

ÖBB

GROSSE FRAUEN GROSSE REDEN / NEUEBUEHNE IM ZUG *

Die neuebuehnevillach auf Tour im Zug durch Kärnten

Die neuebuehne bringt ein neues Projekt auf Schiene – an einem ungewöhnlichen Spielort ist eine außergewöhnliche Theatererfahrung garantiert.

Ab 9. Juli fahren Sonderzüge der ÖBB den ganzen Sommer lang jeden Samstag quer durch Kärnten zwischen verschiedenen Gemeinden.
In dieser besonderen Inszenierung erlebt man bewegende Reden von Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen und Aktivistinnen, die ihre Stimme für eine bessere und gerechtere Welt erheben.
Michelle Obama, Angelina Jolie, Hillary Clinton, Emma Watson, Greta Thunberg, Angela Merkel, Ursula von der Leyen, J.K. Rowling und viele mehr garantieren eine starke Anbindung an die Gegenwart mit all ihren Herausforderungen.

Ort: *Abfahrt Hauptbahnhof
(Boarding ab 19:25)
Termin: SA, 9. JULI, 19.40 Uhr
Villach – Klagenfurt – Villach
(Rückkehr: 21 Uhr)
Mehr Info: www.neuebuehnevillach.at

***Spezial-Ticketpreis inkl. Zugfahrt**
€ 25,– / erm. € 19,–
Jugendliche bis 18 Jahre € 12,–

LEGENDS OF ENTERTAINMENT /
DENICE BOURBON&CHRISTIANE RÖSINGER&STEFANIE SARGNAGEL

Ort: Hauptbühne, Rathausplatz
Termin: SA, 9. JULI, ca. 21.10 Uhr
Mehr Infos: http://www.christiane-roesinger.de
https://www.stefaniesargnagel.at

_LESUNG_Konzert_Comedy

Ein schillernder Abend mit drei ungleichen Superstars, vereint durch die Liebe zur gepflegten Abendunterhaltung. Denice Bourbon, der aufgehende, lesbische Stern am Stand-up-Himmel, Christiane Rösinger, legendäre Berliner Songwriterin und Galaistin und Stefanie Sargnagel, Kultpoetin aus der Wiener Vorstadtkneipe, treten zum ersten Mal gemeinsam auf einer Bühne auf. Jede für sich ein Hit, sind sie im Trio eine Naturgewalt.

Denice Bourbon ist eine lesbisch/queerfeministische Performancekünstlerin, Sängerin, Autorin, Moderatorin, Kuratorin und Stand-up-Comedian. Sie verwendet Humor und Unterhaltung als aktivistisches Werkzeug, um auf politische Themen aufmerksam zu machen. Seit Jahren arbeitet sie als freie Künstlerin sowohl im Theater- als auch im Filmbereich. Sie hat gemeinsam mit Künstler*innen wie Katrina Daschner, Gin Müller, Veza Fernández, Sabine Marte, Stefanie Sourial, Stefanie Sargnagel, Amina Handke, Nesterval und an Häusern wie brut, WUK, WERK X, Ateliertheater, Kosmos Theater, Spektakel u. v. m gearbeitet. Denice Bourbon kuratierte gemeinsam mit Denise Kottlett das erste queere Performancefestival Wiens Straight To Hell (2015) und ist Co-Gründerin des queeren Stand-up-Comedy-Club „PCCC*“.

Stefanie Sargnagel studierte in der von Daniel Richter angeleiteten Klasse der Akademie der Bildenden Künste Wien Malerei, verbrachte aber mehr Zeit bei ihrem Brotjob im Call-Center, denn: «Immer wenn mein Professor Daniel Richter auf Kunststudentenpartys auftaucht, verhalten sich plötzlich alle so, als würde Gott zu seinen Jüngern sprechen. Ich weiß nie, wie ich damit umgehen soll, weil ich ja Gott bin.» Seit 2016 ist sie freie Autorin – und verbringt seitdem mehr Zeit bei ihrem Steuerberater. Sie erhielt den BKS-Bank-Publikumspreis beim Wettbewerb zum Ingeborg-Bachmann-Preis 2016. Ihre beiden Bücher “Statusmeldungen” und “Dicht” waren Bestseller, “Statusmeldungen” wurde für das Kino verfilmt.

Christiane Rösinger war Gründerin, Sängerin und Texterin der Berliner Bands Lassie Singers und Britta. In den 90er Jahren war sie eine der Betreiberinnen der legendären Flittchenbar am Berliner Ostbahnhof. Neben ihrer Arbeit als Musikerin schreibt sie Kolumnen und andere Beiträge für verschiedene Zeitungen und Magazine, darunter taz, Tagesspiegel, Berliner Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung. Im Jahr 2008 veröffentlichte sie ihren ersten Roman, “Das schöne Leben”. Seit 2008 schreibt und spricht sie die wöchentliche Kolumne “Aus dem Leben der Lo-fi-Boheme für den österreichischen Radiosender fm4. Sie veröffentlichte in den letzten Jahren zwei Soloalben und schrieb mehrere Bücher.

GANGS OF PERFORMATIVE ACTIVISM

beschäftigt sich mit performativen Strategien im Aktivismus – historisch und gegenwärtig. Der Workshop geht der Frage nach, durch welche körperlichen Erfahrungen eine Gemeinschaft entstehen kann. Während des Workshops testen wir verkörperte performative Strategien des Aktivismus und wie wir das „Miteinander“ zum ermächtigenden Werkzeug werden lassen. Die Workshop-Tage können unabhängig voneinander besucht werden.

Ort: *Treffpunkt neuebuehnevillach
Termin: FR, 8. Juli und SA, 9. Juli 16 - 19 Uhr
Mehr Info: https://sunnyp.net

FREITAG / TAG 1: Der Workshop vergleicht die performativen Strategien von: Aktivist*innengruppen wie Pussy Riot; Kunstkollektiven wie Guerilla Girls; bringt Hooliganismus und Cheerleading zusammen und bietet einen Überblick über Methoden wie: Kostüm/Anonymität/Uniform, kollektive Empathie, gemeinsame Ziele sowie Aktionen wie das Singen in einem Chor. Um zusammen eine dieser Methoden zu testen, werden wir zu einem kollektiven Körper und begeben uns in den öffentlichen Raum Villachs und testen wie es ist als Schwarm zu agieren.

Kollektives Einmischen üben

SAMSTAG / TAG 2: Wie kann man eingreifen, wenn man Zeug*in von sexuellen Übergriffen oder rassistischer Diskriminierung im öffentlichen Raum wird? An Tag 2 des Workshops werden, die Teilnehmenden darauf vorbereitet, sich in heiklen Situationen einzumischen. Gemeinsam testen und entwickeln wir Strategien und üben diese wie in eine verbalen Boxtraining. Sich einmischen!

Anmeldung für alle Workshops unter:
office@neuebuehnevillach.at

Sunny Pfalzer

ist Performance- und bildende Künstler*in und lebt in Berlin und Ternitz. Sunny nutzt Poesie und Textilskulpturen, um Geflechte aus deren aktivistischen Hintergrund, künstlerischen Recherchen zu Geschichte und Politik sowie visueller Populärkultur zu schaffen. Arbeitsethik und Freundschaft liegen dieser Praxis zugrunde. Zu den jüngsten Präsentationen gehören KW Institute for Contemporary Art, Deutschland, Kunsthalle Wien, Shedhalle und Les Urbaines, Schweiz.

Onsoh Edwards

Amitel Kayam

molecular queering agency / Mary Maggic

Achtung! Stark begrenzte Platzanzahl. First come First serve.

Willkommen bei der Molecular Queering Agency. Wir sind die Agentur, die für die industrielle Entfremdung des Menschlichen, Nichtmenschlichen und Planetarischen verantwortlich ist. Die molekulare Besiedelung endokrin wirksamer Verbindungen weist unseren Körper als veränderlich, wandelbar und reaktionsfähig gegenüber der Umwelt aus. Wir laden Sie ein, an einem 10-köpfigen Ritual des Ungehorsams teilzunehmen, das darauf abzielt, Ihre öko-heteronormativen Ängste rund um unsere kollektive Alien-Werdung zu neutralisieren. Wir bitten Sie, treue Vertreter der MQA zu sein und diese Leistung mit einer Probe Ihres eigenen Urins durchzuführen. Sie werden auch in MQA-Uniformen gekleidet und durch eine einfache Choreografie geführt, die teils Wissenschaft und teils Hexerei ist. Zu den Uniformen gehört eine Sauerstoffmaske aus Kunststoff, die den Luftstrom leicht einschränken kann. Die Aufführung wird englischsprachig und fotodokumentiert sein und kann von einem größeren öffentlichen Publikum besucht werden. Alle Uniformen und Geräte werden für die Aufführung desinfiziert.

Für diese Mitmach-Performance stehen uns nur 9 Slots zur Verfügung. Vorkenntnisse oder Hintergrundwissen sind nicht erforderlich. Während der Aufführung müssen Sie ein sauberes Kostüm anziehen, eine Sauerstoffmaske tragen, eine einfache Choreografie ausführen und Ihren eigenen Urin vor Ort bereitstellen. Nach der Aufführung findet eine Gruppendiskussion statt, planen Sie also bitte mindestens 2 Stunden am Aufführungsort ein. Die Registrierung erfolgt nach dem Prinzip „First come, first serve“, jedoch werden Queer-, Migranten- und POC-Personen bevorzugt.

Ort: *Treffpunkt neuebuehnevillach
Termin: SA, 9. Juli, 17 Uhr
Mehr Info: https://maggic.ooo/

__Workshop

Mary Maggic ist eine nicht-binäre Künstler*in, an der Schnittstelle von Biotechnologie, kulturellem Diskurs und zivilem Ungehorsam arbeitend. Maggic's Arbeit umfasst dokumentarisches Video, wissenschaftliche Methodik, öffentliche Workshopologie, Performance und Großinstallation. Maggic ist aktuell member des Online-Networks Hackteria: Open Source Biological Art und dem Theaterlabor-Kollektiv Alien in Green, dem asiatischen Künstler*innen-Kollektiv Mai Ling Vienna, sowie Mitwirkende*r am radikalen Lehrplanprojekt Pirate Care und am Online-CyberFeminism.

Anmeldung unter:

office@neuebuehnevillach.at

Therese Terror

DJ-Set & Party

Therese Terror ist DJ, Promoterin und Geschäftsmann. Sie kuratiert verschiedene Lineups - vor allem in kulturellen Kontexten - und ist eine aktive Unterstützerin von Gleichberechtigung und Diversität innerhalb der elektronischen Musik. Sie ist Resident in der Grelle Forelle mit ihrer Reihe "Reign of Terror", die sich sowohl Pionieren der elektronischen Musik als auch Newcomer*innen innerhalb der lokalen Szene widmet.
Derzeit moderiert sie eine zweimonatliche Radioshow "Guilty Pleasures" auf dem Wiener Community-Radio res.radio. Ihre DJ-Sets reichen von Techno, treibendem Acid, Trance und Leftfield Electronica bis hin zu Pop bis hin zu Pop-Hymnen; temporeich und voller Referenzen an verschiedene Epochen der elektronischen Musik.

David Shermann

END22
Ort: *neuebuehnevillach
Termin: SA, 9. JULI, 23 Uhr
Mehr Info: Instagram
@thereseterror

*Künstlerische Leitung: **Martin Dueller***
*Festival Produktionsleitung: **Waltraud Hintermann / Clemens Luderer***
*Festival-Büro: **Diana Katol***
*Technikleitung: **Herbert Salzer***
*Licht- und Tontechnik: **Gerald Samonig***
*Inspizienz: **Frankie Feutl***
*Festivalbetreuung: **Lena Grechenig***
*Grafik, Layout: **Patrick Connor Klopf***

Das Spectrum Festival ist eine Produktion der neuebuehnevillach
*Intendant: **Michael Weger***
Hauptplatz 10,9500 Villach
Email: office@neuebuehnevillach.at
Telefon: +43 (0) 4242 287 164
www.neuebuehnevillach.at

PER spectrum FESTIVAL

Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach, Michael Weger / Martin Dueller; Hauptplatz 10, A-9500 Villach
Logofigur: Eveline Heregger Grafik

Unabhängingen Journalismus ermöglichen und Gutes tun!
kaz
Soziale Initiative und Medium

villach
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
LAND KÄRNTEN
sto
WIENER STÄDTISCHE
kelag PLUS CLUB
KLEINE ZEITUNG

MI, 6. Juli

20.00 **Luca Mussnig** *Rathausplatz __PERFORMANCE

20.30 **START22 Eröffnung *Hauptbühne Rathausplatz**

21.00 **She Legend / Carolin Jüngst&Lisa Rykena** *Hauptbühne Rathausplatz__Tanz

DO 7. Juli

18.00 **Zwischenbilanz – ein Austausch** *neuebuehnevillach__ Diskurs

19.00 **Solmaz Khorsand „Pathos“** *Bühne Standesamtsplatz__LESUNG

21.00 **Aberland / dieheroldfliri** *Hauptbühne Rathausplatz__Schauspiel

FR 8. Juli

16.00 **Gangs of performative activism / Sunny Pfalzer** *Treffpunkt neuebuehnevillach__ **Workshop**

18.30 **Barbi Marković „Die verschissene Zeit“** *Bühne Standesamtsplatz__LESUNG

19.30 **Context Cocktail *öffentlicher Raum__ AKTION**

20.00 **Colonial Cocktail / Stefanie Sourial&Hyo Lee** *Hauptbühne Rathausplatz__PERFORMANCE

21.00 **AZE** *Hauptbühne Rathausplatz__Konzert

22.00 **Context Cocktail** *neuebuehnevillach & öffentlicher Raum__Pop Art Show, PERFORMANCE, DJ & Party

SA 9. Juli

10.00 **Meat yourself / Grillverein Heimatverrat** *Hauptbühne Rathausplatz__ AKTION

16.00 **Kollektives Einmischen üben / Sunny Pfalzer** *Treffpunkt neuebuehnevillach__**Workshop**

17.00 **molecular queering agency / Mary Maggic** *Treffpunkt neuebuehnevillach__**Workshop**

19.40 **Grosse Frauen Grosse Reden** / neuebuehne im Zug *Abfahrt Hauptbahnhof **__Schauspiel

21.15 **Legends of Entertainment / Denice Bourbon&Christiane Rösinger&Stefanie Sargnagel**

*Hauptbühne Rathausplatz__LESUNG_Konzert_Comedy

23.00 **END22 Therese Terror** (DJ) *neuebuehnevillach__DJ

EINTRITT FREI!

www.festivalspectrum.com